

Die Bergpredigt: Das Gebot der Feindesliebe

Halt ihm die andere Wange hin ...

Dir schlägt dein Bruder in dein Gesicht.
Was tust du dann?
Du weißt, was die Bibel sagt. Halt ihm die andere Wange hin! Das sagt die Bibel.
Und wahrlich, wenn du es tust, dann ist es gut.
Dann haut dir dein Bruder eine zweite herunter, von der anderen Seite, und wenn du benommen bist davon, dann lachen die andern aus ganzem Herzen. Dein Bruder aber, der führt ihr Gelächter wie eine Geiß.
Bis hierher ist alles gut.

Jetzt aber kannst du zweierlei Wege gehn.
Einmal kannst du erröten, wenn alle Augen der andern dich spotten, und wenn ihr Gelächter zusammenschlägt über dir.
Wenn das geschieht, dann war alles umsonst.
Dann winde dich nur in deiner Verlegenheit.
Dann warst du noch nicht tapfer und klug genug für dieses Bravourstück Christi.
Der andere Weg ist der: Du hast gemerkt, ganz heimlich, dass der zweite Schlag schon schwächer war als der erste.
Und wenn er es nicht war, dann rede dir's ein.
Jedenfalls halt ihm wieder die erste hin, die erste Wange, und wenn du nur richtig lächelst dabei, ganz ohne Zorn, ganz gütig, dann wird

der folgende Schlag, der Schlag auf die erste Wange, wieder ein wenig unsicherer sein.

Nur wenn das nicht ist, wenn der dritte Schlag schon wieder besser sitzt als der zweite und erste, und wenn die Zuschauer herzhafter lachen als früher, und wenn dein Bruder dich weiter schlagen wird wie ein Hündlein, dann leg ihn hin, deinen Bruder, mit einem Schlag auf das Kinn.

Dann warst du nicht in der rechten Arena für dieses Bravourstück Christi.

Und lächeln musst du, wenn du den Kinnhaken gibst. Ganz gütig lächeln musst du dabei, ganz ohne Zorn. Nachher kannst du ihm aufhelfen, deinem Bruder.

In mancher Arena muss der Christ ein Stierkämpfer sein, muss zeigen, dass er auch das kann.

Sonst wird er von keinem verstanden bei seinem Bravourstück. Damit es die andern verstehen, dazu tut er's aber.

WALTER TOMAN

(aus: *Bingel H.* (Hg.), Deutsche Lyrik, Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart 1961)

Welche 2 Wege auf Gewalt zu reagieren, beschreibt der Autor?

Welche dieser Möglichkeiten hältst du für sinnvoll? Begründe deine Antwort!

W. Toman nennt 2 Arten, wie der „Angreifer“ darauf reagieren könnte, dass man ihm die „zweite Wange“ hinhält. Welche?

Welchen Grund könnte ein „Angreifer“ haben, beim 2. oder 3. Schlag zu zögern?

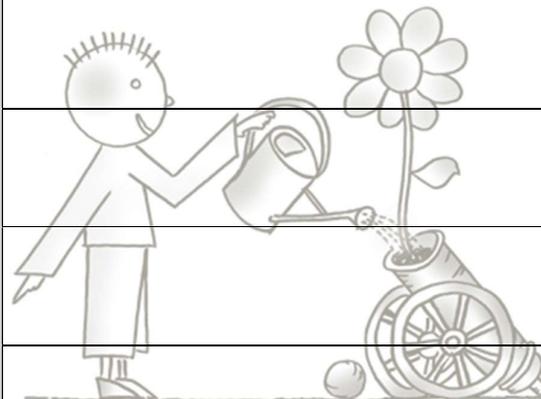
Fallen dir Beispiele ein, wann es falsch wäre, die andere Wange hinzuhalten?

Warum soll in dem Text der „Angreifer“ schließlich doch mit einem Kinnhaken hingestreckt werden?

Was meint der Autor mit „Bravourstück Christi“?

JAHRESLÖSUNG 2011 - RÖMER 12,21

**LASS DICH NICHT
VOM BÖSEN ÜBERWINDEN,
SONDERN**



**ÜBERWINDE DAS BÖSE
MIT GUTEM.**

Die Bergpredigt: Das Gebot der Feindesliebe

In der Bergpredigt heißt es: „Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: _____
_____. Ich aber sage euch:
Leistet dem, der euch etwas Böses antut, keinen Widerstand, sondern wenn dich einer
auf die rechte Wange schlägt, dann _____!
... Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Du sollst _____
_____.
Ich aber sage euch: _____ und betet
für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.“ (Mt
5,38f.43-45)

Jesus fordert aber nicht einfach, *alles* über sich ergehen zu lassen und immer
_____ zu bleiben. Vielmehr ist im Sinne einer _____
Gewaltlosigkeit die Kreativität gefragt, so zu reagieren, dass das Gegenüber zum
Nachdenken über sein Handeln angeregt wird.

Erich Fried (1921-1988)



Weltfremd

Wer denkt
dass die Feindesliebe
unpraktisch ist
der bedenkt nicht
die praktischen
Folgen
der Folgen
des Feindeshasses

Inwiefern kann Feindesliebe als
„unpraktisch“ betrachtet werden?

Was sind häufig die Folgen des
Feindeshasses?

Was könnte mit „Folgen der Folgen des
Feindeshasses“ gemeint sein?

Stimmst du dem Dichter zu? Warum /
warum nicht?
